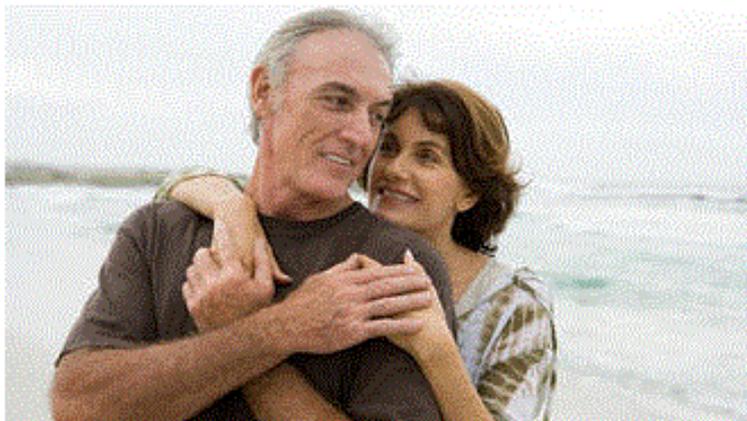


Rente im Ausland – was ist zu beachten

Endlich in warmen Gefilden leben: Gehören Sie auch zu den Deutschen, die ihren Altersruhesitz ins Ausland verlegen möchten? Aber was ist mit der Rente? Bekommt man eine deutsche Rente auch, wenn man im Ausland lebt?



So genießen Sie Ihre Rente im Ausland

Quelle: Image Source

Eines vorweg: Wer seinen Wohnsitz nach dem Arbeitsleben ins Ausland verlegen möchte, sollte sich vorher dringend von den Experten der Deutschen Rentenversicherung Bund beraten lassen. Hier erhält man wichtige Informationen über die individuellen Voraussetzungen für eine Rentenzahlung ins Ausland.

Wer nicht länger als sechs Monate im Ausland lebt und die restliche Zeit des Jahres in Deutschland verbringt, für den

ändert sich bei der Rente nichts. Wer jedoch über sechs Monate in einem anderen Land lebt und damit seinen dauerhaften Aufenthalt im Ausland begründet, der muss unter Umständen mit Einschränkungen rechnen.

Hinweis: Auch eine bereits bewilligte Rente kann sich bei Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts in einen anderen Staat mindern oder sogar ganz wegfallen.

Die deutsche Rente im Ausland

Die folgenden Faktoren entscheiden über die Rentenhöhe im Ausland:

- die Staatsangehörigkeit
- die Art der zurückgelegten Zeiten in der Rentenversicherung
- das Geburtsdatum
- der Zeitpunkt der Auswanderung
- das Land, in das ausgewandert wurde
- die Höhe der Entgeltpunkte